



Carl Friedrich Goerdeler-Kolleg für Good Governance 2016/2017

In Kooperation mit:
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)

Arbeiten Sie im öffentlichen Sektor oder in der Wirtschaft?
Wollen Sie sich weiterbilden und mit engagierten Europäern vernetzen?
Möchten Sie neue Ideen und innovative Konzepte entwickeln und umsetzen?

www.goerdeler-kolleg.de



Das Goerdeler-Kolleg für Good Governance qualifiziert die nächste Generation von Führungskräften aus Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, Russland, der Türkei und der Ukraine im Bereich Good Governance weiter. Es will so verantwortliches Handeln im öffentlichen Sektor (Verwaltung und gemeinnützige Organisationen) und in der Wirtschaft stärken. Benannt ist das Kolleg nach dem Verwaltungsjuristen und Widerstandskämpfer Carl Friedrich Goerdeler (1884–1945).

Das Kolleg ermöglicht Ihnen,

- :: sich in Seminaren weiterzubilden und aktiv an Diskussionen und Projektworkshops teilzunehmen,
- :: Kontakte in Deutschland, der EU und den Teilnehmerstaaten aufzubauen und
- :: einen Beitrag zur Entwicklung von Good Governance in den Beziehungen zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu leisten.

Das Programmjahr besteht aus vier Einheiten:

- :: Kollegseminar (27. August bis 16. September 2016)
- :: Projektphase im Heimatland zur Umsetzung Ihrer eigenen Projektidee (Oktober 2016 bis August 2017)
- :: Zwischenseminar (fünf Tage im März 2017)
- :: Abschlussseminar (drei Tage im August/September 2017)

Die Schwerpunkte des Kollegs sind:

Verantwortlich handeln:

Die Teilnehmer werden in den Themen Verwaltungsmodernisierung und Good Governance weitergebildet und zertifiziert.

Hinter die Kulissen blicken:

Die Teilnehmer lernen die Umsetzung von Good Governance in Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft anhand praktischer Beispiele in Deutschland und der EU kennen. Sie erhalten exklusive Einblicke in das politische Leben und bauen Kontakte und Netzwerke auf.

Nachhaltig gestalten:

Die Teilnehmer entwickeln ein eigenes Projekt mit Bezug zu ihrer Heimatinstitution, werden in Projektmanagement geschult und setzen das Projekt im Laufe des Kollegjahres um.

Seminarorte waren in den letzten Jahren neben Berlin u.a. Stuttgart, Leipzig, Warschau und Brüssel.

»Um eine Gesellschaft zu verändern, braucht es nicht nur guten Willen, sondern auch Mut und das nötige Wissen.«
Kollegdirektor Prof. Günter Verheugen

Prof. Günter Verheugen im Gespräch mit Kollegiaten



Für eine Bewerbung benötigen Sie:

- :: die armenische, aserbaidjanische, belarussische, georgische, moldauische, russische, türkische oder ukrainische Staatsangehörigkeit,
- :: Ihren Lebensmittelpunkt in dieser Region,
- :: einen herausragenden Hochschulabschluss,
- :: mehrjährige relevante Berufserfahrung (mit Personal- oder Budgetverantwortung),
- :: Unterstützung durch Ihren Arbeitgeber,
- :: eine konkrete Projektidee und Interesse an Good Governance und politischem Denken,
- :: gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein und Engagement, Führungseigenschaften und
- :: sehr gute Kenntnisse der deutschen sowie Kenntnisse der englischen Sprache.

Die Seminarsprache ist Deutsch.

Die Kosten für die Reise, Unterkunft, Seminare und bei Bedarf einen Deutschsprachkurs sowie eine Verpflegungspauschale in Höhe von 400 Euro übernimmt die Robert Bosch Stiftung.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.goerdeler-kolleg.de

Kontakt für Bewerber

Lea Sophie Deworetzki
Telefon +49 (0)30 / 25 42 31-47
goerdeler-kolleg@dgap.org
www.dgap.org
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)
Robert Bosch-Zentrum für Mittel- und Osteuropa, Russland und Zentralasien
Rauchstraße 17/18
10787 Berlin

Kontakt in der Stiftung

Yvonne Jung
Robert Bosch Stiftung GmbH
www.bosch-stiftung.de

Bewerbungsschluss: 22. Februar 2016

Die Auswahlgespräche finden am 9. und 10. Mai 2016 in Berlin statt.

Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861–1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit.

Prof. Günter Verheugen,

Vizepräsident der Europäischen Kommission a.D., begleitet die Teilnehmer als Kollegdirektor.

Das Kolleg wird in Zusammenarbeit mit dem [Robert Bosch-Zentrum für Mittel- und Osteuropa, Russland und Zentralasien der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. \(DGAP\)](#) durchgeführt. Das Zentrum berät außenpolitische Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu aktuellen politischen Entwicklungen in der Region und in Deutschland und veranstaltet Konferenzen sowie Experten- und Hintergrundgespräche.